**Der Flugplatz, die Brose-Erweiterung und Parkplätze an der Kemmerstraße waren Themen bei der Hauptversammlung des Bürgervereins Bruckertshof-Kramersfeld-Hirschknock in der Gastwirtschaft Bruckertshof. Die Rückschau von Vorsitzendem Hans-Jürgen Bengel wurde von der Corona-Pandemie überschattet.**

Ihr war es zu verdanken, dass in diesem Jahr nur eingeschränkt Veranstaltungen angeboten werden konnten, so der Nikolausstammtisch, die Nikolausfeier im Bruckertshofer Winterland, ein Garagenflohmarkt für einen guten Zweck, eine Radtour nach Roßdorf am Forst und das Bolzplatzfest. Es fanden auch nur sechs Ausschuss-Sitzungen statt. Entsprechend kurz fiel dieses Mal der Blick auf die Themen aus, die den Arbeitsausschuss im abgelaufenen Vereinsjahr beschäftigt haben.

Dazu gehört der Flugplatz als Dauerbrenner, seit er 2013 von den Amerikanern freigegeben wurde. Zu den Veränderungen, die er seither unterlaufen hat, gab es mehrere Info-Veranstaltungen der Stadt, zuletzt im März dieses Jahres. Dabei stand die Ertüchtigung der Start- und Landebahn für IFR-Flüge, also solche nach Instrumentenflugregeln, im Mittelpunkt. Seither sind Starts auch bei schlechter Sicht möglich. Auf der Infoveranstaltung wurden Zahlen vorgestellt. Wie Vorsitzender Bengel auf der Hauptversammlung wiedergab, sind demnach insgesamt 5000 Starts im Jahr verzeichnet worden, in der Nacht aber keine zehn. Das ist dem Bürgerverein wichtig, der weiterhin auf das Nachtflugverbot pocht.

Beschäftigt hat den Arbeitsausschuss außerdem die Parksituation der Kemmerstraße in Höhe der Bushaltestelle Bruckertshof. Dort wurde der Saum der nicht bebauten Straßenseite als Parkfläche genutzt. Da dieser Bereich aber als Grünfläche gilt, waren teure Bußgeldbescheide die Folge. Der Bürgerverein hat angeregt, an dieser Stelle einige offizielle Parkbuchten einzurichten. Bei einem Ortstermin sagte Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp zu, dass er sich für eine Verwirklichung dieses Vorschlags noch in diesem Jahr einsetzen werde. Momentan ist das Vorhaben aber wegen der schlechten Finanzlage der Stadt auf Eis gelegt, bedauerte Bengel.

Der Vorsitzende wies abschließend darauf hin, dass die Brose-Erweiterung Auswirkungen auf die Verkehrsführung hat: Die Zeppelinstraße wird vor der Einmündung in den Berliner Ring künftig eine größere Schleife machen, wohl, um mehr Platz für Rückstaus beim Arbeitsende der Brose-Beschäftigten zu schaffen.

In der nächsten Zeit sind einige Veranstaltungen geplant: Vom 29. Oktober bis 1. November bietet der Bürgerverein eine Fahrt nach Trier an, am 2. Dezember gibt es den beliebten Nikolausstammtisch im Bruckertshof und am 10. Dezember wird der Kramersfelder Advent gefeiert. Ja nach Corona-Lage wird noch entschieden, ob – wie zu Vor-Corona-Zeiten – am Bolzplatz oder – wie vergangenes Jahr – im Bruckertshof. Im Februar oder März soll wieder eine Winterwanderung stattfinden. Bengel erinnerte außerdem an den Stammtisch immer am ersten Donnerstag des Monats, der allerdings im November ausfällt.

Für ihre Treue zum Verein wurden insgesamt sechs Mitglieder geehrt: für 40 Jahre Margot Mischner und Wolfgang Kunert, für 25 Jahre Inge Neudorfer, Robert Mirwald, Peter Süß und Bernhard Fehringer, wobei Mischner, Kunert und Fehringer nicht anwesend waren. Sie bekommen ihre Urkunde und ein kleines Dankeschön nachgereicht.

Bildunterschrift: Vorsitzender Hans-Jürgen Bengel gratuliert Inge Neudorfer, Robert Mirwald und Peter Süß, die für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein Kramersfeld geehrt wurden.